



Regulierungsmanagement: Status quo und zukünftige Entwicklungen in deutschen EVU

Einladung zum Startworkshop (Termin
noch zu vereinbaren) in **Köln**.
Nähere Informationen auf der Rückseite.

- Wahl der passenden Strategie für das Regulierungsmanagement
- Auswirkungen und zukünftiger Einfluss der Regulierungsbehörden
- IT-Anforderungen und Beratungsleistungen im Regulierungsmanagement

- Informationsaustausch mit der BNetzA
- Regulierungsbehörden im europäischen Ausland
- Organisationsmodelle im Regulierungsmanagement

Die Implementierung eines Regulierungsmanagements ist seit der Umsetzung der Beschleunigungsrichtlinien für die Strom- und Gaswirtschaft zur Positionierung der EVU im Wettbewerb unverzichtbar. Zum einen bringen die neu entstandenen Berichts- und Dokumentationspflichten einen erhöhten Arbeitsaufwand mit sich und somit eine stärkere Beanspruchung der Personalressourcen. Zum anderen ist sowohl im Umgang mit der Regulierungsbehörde als auch bei der Zusammenstellung der geforderten Daten spezifisches Know-how erforderlich. Dabei ist es für die EVU von großer Bedeutung die Ausgestaltungsmöglichkeiten ihres Verhältnisses zur Regulierungsbehörde zu kennen und zu ihrem Vorteil zu nutzen.

Vier Jahre nach Einsetzen der Bundesnetzagentur untersucht diese Studie in einer bundesweiten Befragung den Stand der Umsetzung eines Regulierungsmanagements in EVU. Ziel ist die Unterstützung der zukünftigen Strategiefindung bei EVU durch Rückgriff auf bisherige Erfahrungen anderer EVU, auf ausländische Energiemärkte und energiefremde Märkte (Telekommunikation, Post)

Dadurch wird die Abschätzung des zukünftig anfallenden Arbeitsaufwandes erleichtert und eine plausible Ressourceneinsatzplanung, bspw. bei der Entscheidung über das Hinzuziehen externer Ressourcen, ermöglicht.

Die Studie betrachtet folgende Bereiche und Fragestellungen des Regulierungsmanagements bezüglich der Auswirkungen, des Status quo sowie im Hinblick auf die zukünftigen Entwicklungen:

- Wie hat sich der Einfluss der BNA entwickelt und wie wird er sich in Zukunft entwickeln?
- Welche Aspekte wurden bisher bei der Entwicklung von Regulierungsmanagementstrategien beachtet und welche werden in Zukunft ausschlaggebend sein?
- Wie hat sich das Aufgabenfeld eines Regulierungsmanagers entwickelt und wie wird es in Zukunft aussehen?
- Wo liegen die Schnittstellen innerhalb des EVU sowie zwischen EVU und Behörde?
- Wie ist das Regulierungsmanagement EVU-intern organisiert?
- Wann und für welche Aufgabenbereiche lohnt sich der Einsatz von Beratungsunternehmen?
- Worauf ist bei der Bildung von Kooperationen mit anderen EVU zu achten?
- Welche IT-Systeme bieten Unterstützung bei welchen Aufgabenstellungen?
- Wie können die EVU an den Erfahrungen ausländischer und energiefremder Märkte partizipieren?

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen bei der Ausgestaltung des Regulierungsmanagements. Den EVU werden Strategieoptionen an die Hand gegeben, mit deren Hilfe sie angemessen auf die aktuellen und sich neu ergebenden Anforderungen reagieren können. Dies erfolgt neben der umfassenden Darstellung der neuen Aufgaben im Rahmen des Regulierungsmanagements auch durch Betrachtung der bisherigen Entwicklung des Regulierungsmanagements und der Entwicklung des gesamten Energiemarktes.

Dabei werden die für diese Entwicklung relevanten Faktoren wie beispielsweise der Einfluss der Regulierungsbehörde, die Entwicklung des Wettbewerbs auf dem Energiemarkt oder auch die Entwicklung der EU-Energiepolitik mit einbezogen.

Der Blick über den Tellerrand auf fremde Märkte sowie ins europäische Ausland zeigt den EVU mögliche Strategieoptionen für den deutschen Markt sowie deren Chancen und Risiken auf.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen für die Strategiestudie 100 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Energieversorgungsunternehmen
- IT-Berater
- EVU-Berater
- IT-Systemhersteller

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse werden mit Hilfe der o.g. Interviews und Experten-gespräche erhoben. Die Auswertung der Anforderungen und Erwartungen führt zu abgesicherten Aussagen über Markt, Trends, Wettbewerb sowie Strategien.

An wen sich die Studie richtet

Die Strategiestudie hilft Energieversorgungsunternehmen bei der Aufstellung oder der Neuausrichtung eines funktionierenden Regulierungsmanagements. Dabei unterstützt die Studie die Unternehmen, die Chancen und Risiken, die sich ihnen im Regulierungsumfeld bieten, zu erkennen und ihre Strategie entsprechend anzupassen. Zugleich liefert sie wertvolle Tipps bei der Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Veränderungen

Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung, IT-Abteilung, IT-Strategie und Controlling.

IT-Dienstleistern und Beratern verhilft diese Studie zu einer realistischen Einschätzung der Marktsituation, indem sie Informationen über die Strategien und Bedürfnisse der EVU erhalten und so ihre Strategien entsprechend ausrichten können um ihre Marktposition zu festigen und weiter auszubauen.

1	Management Summary	4.4.3.2.4 Price-Cap (Preisobergrenzen)	
		4.4.3.2.5 Yardstick (Leistungsvergleiche)	
		4.5 Zusammenarbeit der BNetzA mit internationalen Behörden	
2	Allgemeine Grundlagen	4.6 Bundeskartellamt	
2.1	Einleitung	4.6.1 Funktion und Aufbau des Bundeskartellamts	
2.2	Methodik	4.6.2 Aufgaben und Kompetenzen des Bundeskartellamts	
2.3	Ziele und Nutzen der Studie	4.7 Landeskartellämter	
2.4	Begriffsdefinition, Abgrenzung	4.7.1 Funktion und Aufbau der Landeskartellämter	
2.4.1	Regulierungsmanagement	4.7.2 Aufgaben und Kompetenzen der Landeskartellämter	
2.4.1.1	Strategisches Regulierungsmanagement	4.8 Genehmigung der Endkundenpreise	
2.4.1.2	Operatives Regulierungsmanagement		
2.4.2	Monitoring		
2.4.3	Unbundling		
2.4.4	Netzanschluss		
2.4.5	Netzzugang		
2.4.6	Weitere		
3	Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft	5	Regulierungsmanagement in deutschen EVU (bisherige Entwicklung und Stand 2010)
3.1	Märkte	5.1	Aufgaben der EVU
3.1.1	Strommarkt	5.1.1	Umsetzung der Unbundling-Vorgaben
3.1.2	Gasmarkt	5.1.1.1	Schwierigkeiten der EVU bei der Datenübermittlung im Bereich Strom
3.2	Rechtliche Rahmenbedingungen	5.1.1.2	Schwierigkeiten der EVU bei der Datenübermittlung im Bereich Gas
3.2.1	EnWG	5.1.2	Berichtswesen
3.2.1.1	Bundesnetzagentur und Landesregulierungsbehörden	5.1.3	Gleichbehandlungsprogramm/ Gleichbehandlungsbericht
3.2.1.2	Bundeskartellamt und Landeskartellämter	5.2	Strategische Bedeutung und Ziele des Regulierungsmanagements
3.2.1.3	Netznutzungsentgelt	5.3	Personalbedarf durch Regulierungsaufgaben
3.2.1.4	Anreizregulierung	5.3.1	Die Position des Regulierungsmanagers
3.2.1.5	Unbundling	5.3.2	Die Position des Compliancemanagers
3.2.2	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)	5.4	Schnittstellen innerhalb der EVU
3.3	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	5.5	Schnittstellen zwischen EVU und Behörde
3.3.1	Wirtschaftswachstum	5.6	Gestaltung von Vertragsbeziehungen
3.3.2	Insolvenzen	5.6.1	Netzzugang
3.3.3	Zinsentwicklung	5.6.2	Netznutzungsvertrag
3.4	Entwicklung der Investitionen in der Energiewirtschaft	5.6.3	Lieferantenrahmenvertrag
3.5	Identifikation des Handlungsbedarfs	5.6.4	Bilanzkreisvertrag
3.6	Weitere	5.6.5	Energieliefervertrag
4	Regulierungs- und Kontrollinstanzen in Deutschland	5.7	Lieferantenwechselmanagement
4.1	Bundesnetzagentur	5.8	Energiedatenmanagement
4.1.1	Funktion und Aufbau der Bundesnetzagentur	5.9	Möglichkeiten der Einwirkung auf die Netznutzungsentgelte
4.1.2	Aufgaben und Kompetenzen der Bundesnetzagentur	5.10	Rechtsschutz gegenüber der Behörde
4.1.2.1	Genehmigungsverfahren	5.11	Benchmarking-Methoden der EVU zur Effizienzverbesserung
4.1.2.2	Datenabfrage	5.12	Bisherige Erfahrungen der EVU mit den Regulierungsbehörden
4.1.2.3	Monitoring	5.13	Bisherige Maßnahmen der EVU im Umgang mit den Regulierungsbehörden
4.1.2.4	Festlegung der Netznutzungsentgelte	5.14	Bisherige Erfahrungen der EVU mit den Kartellämtern
4.1.2.4.1	Entgeltbestimmung für Stromnetze	5.15	Bisherige Maßnahmen der EVU im Umgang mit den Kartellämtern
4.1.2.4.2	Entgeltbestimmung für Gasnetze		
4.2	Landesregulierungsbehörden		
4.2.1	Funktion und Aufbau der Landesregulierungsbehörden		
4.2.2	Aufgaben und Kompetenzen der Landesregulierungsbehörden		
4.3	Sanktionsmöglichkeiten der Regulierungsbehörden		
4.4	Benchmarking-Methoden zur Bestimmung der Netzentgelte		
4.4.1	Begriffsdefinition: Benchmarking		
4.4.2	Vor- und Nachteile des Benchmarking		
4.4.3	Aktuelle, geplante und mögliche Benchmarking-Methoden		
4.4.3.1	Kostenregulierung		
4.4.3.2	Anreizregulierung		
4.4.3.2.1	Effizienzmessung		
4.4.3.2.2	Produktivitätsvorgaben		
4.4.3.2.3	Revenue-Cap (Erlösobergrenzen)		
		6	Ausgestaltungsmöglichkeiten des Regulierungsmanagements für EVU
		6.1	Allgemeine Modelle
		6.1.1	Organisationsmodelle von EVU
		6.1.1.1	Aufgaben und Pflichten von EVU mit unter 100.000 Kunden
		6.1.1.2	Aufgaben und Pflichten von EVU mit über 100.000 Kunden
		6.1.2	Zentrale vs. dezentrale Organisation des Regulierungsmanagements
		6.1.3	Strategisches Regulierungsmanagement

6.1.3.1	Aufgaben und Instrumente des strategischen Regulierungsmanagements	8.2.2	Spezielle Annahmen	10.3.1	Deutschland
6.1.3.2	Implementierung und Ausgestaltung eines strategischen Regulierungsmanagements	8.3	Szenario 1: Geringe Einflussnahme	10.3.2	Niederlande
6.1.4	Operatives Regulierungsmanagement	8.4	Szenario 2: Moderate Einflussnahme	10.3.3	Schweden
6.1.4.1	Aufgaben und Instrumente des operativen Regulierungsmanagements	8.5	Szenario 3: Starke Einflussnahme	10.3.4	Weitere
6.1.4.2	Implementierung und Ausgestaltung eines operativen Regulierungsmanagements	8.6	Der Markt für Dienstleistungen im Regulierungsmanagement in 2010	11	Trends, Chancen und Risiken
6.1.5	Inanspruchnahme von Beratungsleistungen	8.6.1	Dienstleistungen für den Funktionsbereich Erzeugung	11.1	Trends
6.1.5.1	Inanspruchnahme von Beratungsunternehmen	8.6.2	Dienstleistungen für den Funktionsbereich Netze	11.1.1	Aktuelle und zukünftige Regulierungspraxis
6.1.5.2	Inanspruchnahme von Dienstleistungen anderer EVU	8.6.3	Dienstleistungen für den Funktionsbereich Abrechnung und Zählerwesen	11.1.2	Derzeitige Ausgestaltung des Regulierungsmanagements
6.1.6	Kooperationen im Regulierungsmanagement	8.6.4	Dienstleistungen für den Funktionsbereich Handel und Vertrieb	11.1.3	Zukünftige Ausgestaltung des Regulierungsmanagements
6.1.7	Unterstützung durch IT-Systeme	8.7	Der Markt für Dienstleistungen im Regulierungsmanagement in 2012 (s. 8.6.1-8.6.5)	11.2	Chancen und Risiken für EVU
6.2	Ausgestaltungsmöglichkeiten für Netzbetreiber	8.8	Der Markt für Dienstleistungen im Regulierungsmanagement in 2015 (s. 8.6.1-8.6.5)	11.2.1	Gestaltungsmöglichkeiten im Umgang mit BNetzA und Kartellamt
6.2.1	Ausgestaltungsmöglichkeiten für Anschlussnehmer	9	Wettbewerbsprofile von Beratungsunternehmen und Softwareentwicklern im Regulierungsmanagement	11.3	Chancen und Risiken für Beratungsunternehmen
6.3	Ausgestaltungsmöglichkeiten für Weiterverleiher	9.1	AKTIF Technology GmbH	11.3.1	Welche Leistungen werden derzeit nachgefragt?
6.4	Ausgestaltungsmöglichkeiten für Messstellenbetreiber	9.2	A.T. Kearney GmbH	11.3.2	Welche Leistungen werden in Zukunft nachgefragt?
6.4.1	Fallbeispiele	9.3	BadenIT GmbH	12	Ausblick
6.4.1.1	MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH	9.4	BET GmbH	12.1	Die Energiewirtschaft in 2015 und 2020
6.4.1.1.2	Städtische Werke Magdeburg GmbH	9.5	C1 Conexus GmbH	12.1.1	Entwicklung der Anreizregulierung
6.4.1.1.3	Stadtwerke Bamberg GmbH	9.6	ConEnergy AG	12.1.2	Zukünftige Schritte der Regulierungsbehörden
6.4.1.2	Große Stadtwerke	9.7	Consulectra GmbH	12.1.3	Zukünftige Schritte der Kartellämter
6.4.1.2.1	Stadtwerke München	9.8	Convergence Consulting Group AG	12.1.4	Zukünftige Aufgaben des Regulierungsmanagements
6.4.1.2.2	Stadtwerke Köln	9.9	cronos Unternehmensberatung GmbH	12.1.5	Entwicklung der Netznutzungsentgelte
6.4.1.2.3	Stadtwerke Hannover	9.10	e-bridge Consulting GmbH	12.1.6	Auswirkungen der Netznutzungsentgelte auf die Margen
6.4.1.3	Regionalversorger	9.11	Factor Billing Solutions GmbH	12.2	Handlungsfelder
6.4.1.3.1	EnBW	9.12	Fichtner Consulting & IT AG	12.3	Herausforderungen
6.4.1.3.2	E.ON	9.13	Ingenieurbüro für Energiewirtschaft (IFE)	12.4	Potenziale und Bedrohungen
6.4.1.3.3	RWE	9.14	Klafka & Hinz EnergyConsult GbR	13	Strategieoptionen
6.4.1.3.4	Vattenfall	9.15	Mettenmeier GmbH	13.1	Grundlagen
6.4.1.4	Weitere	9.16	Neutrasoft GmbH & Co.KG	13.1.1	Einleitung und Strategiedefinition
7	Analyse von Regulierungsmanagement-Software	9.17	Perdata Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH	13.1.2	Optionen zur Strategiefindung
7.1	Systemanforderungen der EVU im Regulierungsmanagement	9.18	psc GmbH	13.2	EVU
7.2	IT-Systeme ausgewählter Softwarehersteller	9.19	RWE Systems Consulting GmbH	13.2.1	Ausgangssituation
7.2.1	AKTIF Technology GmbH	9.20	SAP AG	13.2.2	Strategieoptionen
7.2.2	Perdata Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH	9.21	SAS Institute GmbH	13.2.3	...für EVU mit unter 100.000 Kunden
7.2.3	SAP AG	9.22	Schleupen AG	13.2.4	...für EVU mit über 100.000 Kunden
7.2.4	Schleupen AG	9.23	SOPTIM AG	13.2.5	Strategische Partner
7.2.5	SAS Institute GmbH	9.24	Wilken GmbH	13.2.5.1	Ausgangssituation
7.2.6	SOPTIM AG	9.25	Weitere	13.2.5.2	Nutzen und Chancen für EVU durch Softwareentwickler und Beratern.
7.2.7	Neutrasoft GmbH & Co.KG	10	Regulierung und Regulierungsbehörden im europäischen Ausland und energiefremden Märkten (Status Quo und Erfahrungen)	13.2.6	Strategieoptionen für Softwareentwickler
7.2.8	Wilken GmbH	10.1	Energiemärkte	13.2.7	Strategieoptionen für Beratungsunternehmen
7.2.9	Weitere	10.1.1	Österreich	14	Praxistipps
8	Marktbetrachtung	10.1.1.1	Energie Control GmbH	14.1	Checkliste für die Einführung eines Regulierungsmanagements...
8.1	Methodik: Szenarioanalyse	10.1.1.2	Aufgaben und Kompetenzen	14.1.1	... in der Stromwirtschaft
8.2	Grundannahmen und Prämissen	10.1.1.3	Erfahrungen	14.1.2	... in der Gaswirtschaft
8.2.1	Allgemeine Grundannahmen und Prämissen	10.1.2	Frankreich (CRE, s.o.)	14.2	Anforderungen an einen Regulierungsmanager
8.2.1.1	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	10.1.3	Großbritannien (Ofgem, s.o.)	14.3	Tipps für die Auswahl eines geeigneten IT-Systems
8.2.1.2	Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen	10.1.4	Niederlande (DTe, s.o.)		
8.2.1.3	Entwicklung des Wettbewerbs in der Energiewirtschaft	10.1.5	Norwegen (STEM, s.o.)		
		10.1.6	Weitere		
		10.2	Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes		
		10.2.1	Deutschland		
		10.2.2	Großbritannien		
		10.2.3	Niederlande		
		10.2.4	Weitere		
		10.3	Liberalisierung des Postmarktes		

Die Studie umfasst ca. 800 Seiten. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes angenommen werden.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Strategiestudie (Nr. 13-0933) »Regulierungsmanagement« zum Preis von EUR 3.900,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)
- alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Wir sind an einer Teilnahme am Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) in **Köln** interessiert.
- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggfs. erhalten wir Mengenrabatt.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **2010** zu.
- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
 Internet
 Empfehlung durch _____
 Presseartikel in _____
 Sonstiges _____

ADRESSE

FIRMA

NAME

FUNKTION

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Datum Unterschrift/Stempel 13-0205-313/IH

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktfor- schungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufberei- tet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersu- chungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Strategiestudie »Regulierungsmanagement« kostet EUR 3.900,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Ver- wendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwert- steuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck inner- halb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Veranstaltung zur Studie

Im Startworkshop in **Köln** (Termin noch zu vereinbaren) wird die Methodik der Studie dargestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop ermöglicht darüber hinaus durch den ge- zielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unterneh- men.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- Der Markt für Energiedatenmanagement bis 2020** in Bearbeitung, ca. 900 Seiten, 3.900 Euro
- Smart Metering (3. Aufl age) – Januar 2010: Was nun?** Ferraris/Balgengaszähler vs. Smart Meter; Haßfurt, Mül- heim... und wann flächendeckend? in Bearbeitung, ca. April 2010, ca. 900 Seiten, EUR 4.900,00
- Abrechnungs-IT in der Energiewirtschaft:** Marktgetriebene und regulierte Entwicklung des Einsatzes von EDM-Produkten, - Systembereitstellungen und -Bera- tungsleistungen bis 2020 Dezember 2009, 1.644 Seiten, EUR 4.700,00
- Smart Grids (2. Auflage), Die Zukunft intelligenter Strom- netze:** Anforderungen, Technologien, Marktpotenziale Dezember 2009, 1007 Seiten, EUR 4.2000
- Informatorisches Unbundling und Öffnung des Messwe- sens:** Wer profitiert, wer verliert? Gegenüberstellung der Player am Markt und der Auswirkungen der aktuellen Rahmenbe- dingungen November 2009, 978 Seiten, EUR 3.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
©trend:research, 2010